

# GT-Masters-Erfolge beim Heimspiel gefeiert

**Motorsport** Luca Stolz und Land-Motorsport jeweils mit Podiumsplatz und Junior-Sieg auf dem Nürburgring

■ **Nürburgring.** Das fünfte Rennwochenende des ADAC GT-Masters mit seinen Supersportwagen auf dem Nürburgring war sowohl für die in Niederdreisbach beheimatete Mannschaft von Land-Motorsport als auch für den Brachbacher Luca Stolz ein Heimspiel. Beide nutzten ihre Möglichkeiten und kehrten jeweils mit einem dritten Podiumsrang und dem Sieg in der Juniorenwertung in die Heimat zurück.

Am Rennsamstag, im neunten Saisonrennen, war es Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz, der die Blicke auf sich zog. Bereits am Morgen sicherte sich der 22-Jährige in seinem Mercedes-AMG GT 3 des Niederzisserer Teams von Zakspeed-Racing die Pole-Position für das erste Rennen. Nach dem Start zum einstündigen Rennen konnte der Brachbacher die Nase seines Renners zunächst in Front halten, in der ersten Kurve verbremste er sich jedoch leicht. Zwei seiner Kontrahenten nutzten dies aus und pressten sich an dem weißen Mercedes mit der Startnummer 21 vorbei. Stolz verteidigte im Verlauf des Rennens diese dritte Position und übergab das Auto zur Halbzeit an Partner Luca Ludwig (Bonn). Dieser hielt die Position bis ins Ziel und sicherte seinem Team Gesamtrang drei, wertvolle Punkte und den Sieg in der Junior-Wertung (Fahrer bis 25 Jahre) für Luca Stolz.

„Ich musste mich beim Start innen und außen gegen die Hinterleute verteidigen“, so Stolz. „Ich habe dann leider mit kalten Reifen etwas zu spät gebremst und bin gerutscht. Dadurch habe ich zwei Positionen verloren. Das sollte natürlich nicht passieren. Gegen das Siegerauto hätten wir wohl keine Chance gehabt, aber Zweite hätten wir werden können. Ich bin mit dem Podium zufrieden, aber es wird Zeit, mal ein Rennen zu gewinnen.“

Die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport musste am Nürburgring

für den Erfolg beim Rennen in Zandvoort büßen. Mit 30 Kilogramm Erfolgsgewicht für Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) sowie 20 Kilo Zuladung für Jeffrey Schmidt (Schweiz) und Christopher Haase (Kulmbach) im zweiten Audi R 8 LMS des Teams war die Land-Mannschaft im Samstagsrennen chancenlos. De Phillippi/Mies erreichten – vom zehnten Startplatz kommend – nach einem Ausflug des US-Boys über die

Wiese nur Rang 17. Jeffrey Schmidt und Christopher Haase brachten ihren Audi auf Rang acht ins Ziel und in die Punkteränge.

Am Rennsonntag, bei Saisonlauf zehn, standen die Zeichen genau anders herum. Stolz/Ludwig mussten den Zakspeed-Mercedes-AMG mit „Erfolgsballast“ beladen. Die Land-Audis wurden wieder leichter. Wie am Vortag war das Ergebnis ähnlich. Luca Stolz und Luca Ludwig kamen vom 15. Startplatz nur bis

auf Rang 11 und blieben damit punktlos. Die beiden Land-Teams konnten sich wieder besser in Szene setzen. Christopher Mies startete von Rang sieben und erreichte mit Connor De Phillippi letztendlich Position sechs, sie sammelten Meisterschaftszähler. Das Duo Jeffrey Schmidt und Christopher Haase startete aus der zweiten Reihe von Position drei und brachten dieses Ergebnis auch ins Ziel. Mit dem Besuch auf dem Podium

machte das Duo dabei Junior-Chef Christian Land ein passendes Geburtstagsgeschenk. Gesamtrang drei bedeutete für den Schweizer Jeffrey Schmidt gleichzeitig den Sieg in der Junior-Wertung.

Der sechste Auftritt des ADAC GT Masters erfolgt nach einer vierwöchigen Sommerpause am 15./16. September auf dem Sachsenring, bevor dann nur eine Woche später das große Finale auf dem Hockenheimring steigt. **byJogi**



Luca Stolz fuhr im Zakspeed Mercedes-AMG (hier noch in Führung liegend) auf dem Nürburgring im Samstagsrennen auf Gesamtrang drei und gewann die Junior-Wertung. Foto: byJogi/Schmitz

## Müller siegt auf „Road America“

**Motorsport** Burbacher feiert zweiten Ford-Sieg

■ **Elkhart Lake/USA.** Der achte Saisonlauf der IMSA WeatherTech SportsCar Championship auf dem Traditionskurs „Road America“ in der Nähe von Elkhart Lake wurde für den Burbacher Ford-Werkspiloten Dirk Müller und sein Team von Ford Chip Ganassi Racing zu einem Triumphzug. Nach einer Fabelrunde im Qualifying und der damit verbundenen Pole Position gewannen Müller und sein US-Teamkollege Joey Hand das Rennen mit einem makellosen Start-Ziel Sieg.

Nachdem sich der Ford-GT Pilot in den letzten drei Rennen der prestigeträchtigen US-Sportwagenserie mit Punktesammeln begnügen musste, meldete sich das Duo auf Müllers Lieblingsstrecke mit einer tollen Leistung zurück im Kampf um die Meisterschaft. Mit einer Fabelrunde von 2:01,422 Minuten umrundete Dirk Müller die 6,515 Kilometer lange Traditionsstrecke als Schnellster und sicherte sich die Pole-Position vor seinem Teamkollegen Ryan Briscoe. Auch im Rennen mit einer Distanz von 2:40 Stunden ließ Müller nichts anbrennen und setzte sich beim Start souverän gegen die Kontrahenten durch. Auch Joey Hand blieb in der Erfolgsspur. Nach 69 Runden war der Jubel riesig, als der Ford mit der Nummer 66 als Sieger der GTLM-Wertung die Ziellinie querte. „Ich bin überglücklich“, jubelte Dirk Müller. „Mit diesem großartigen Ergebnis haben wir wichtige Punkte gewonnen und sind weiter im Titelrennen. Mein Dank gilt unseren Jungs im Team, die uns ein phantastisches Auto hingestellt haben.“ Den Teamerfolg komplettierten Ryan Briscoe (USA) und Richard Westbrook (GBR), die im Schwesterfahrzeug als Dritte das Podium komplettierten. **byJogi**

## Ein Donnerstagspiel zum Eingewöhnen

**Fußball** SG Malberg muss heute in Nentershausen ran

■ **Malberg.** Eine Kirmes macht's möglich. Schon am heutigen Donnerstagabend eröffnet die SG Malberg/Rosenheim um 19 Uhr den dritten Rheinlandliga-Spieltag mit ihrem Auftritt bei den Eisbachtaler Sportfreunden. Denen steht in Nentershausen an diesem Wochenende das 150. Kirchweihfest bevor, weshalb die Bitte um eine Vorverlegung vonseiten der Gastgeber kam. Ob das Michael Boll in den Kram passt? „Ich muss mich ja sowieso daran gewöhnen“, scherzt der Malberger Trainer mit Blick auf die bevorstehenden Europa-League-Spiele des 1. FC Köln, für den er Sympathien hegt. Denn auch die werden bekanntlich donnerstags ausgetragen.

Um ein Weiterkommen im Europa-Cup geht es für die SG Malberg bekanntermaßen nicht, sehr wohl aber darum, den passablen Auftakt in der Liga mit Unentschieden in Windhagen (2:2) und gegen Emmelshausen (0:0) nicht zu einem kleinen Fehlstart verkommen zu lassen. Zwar fährt die Boll-Elf laut ihres Trainers „ohne Druck“ in den unteren Westerwald

und ist „beim Top-Favoriten nicht in der Pflicht“. Doch sollte es am späten Donnerstagabend bei zwei Punkten aus dann drei gespielten Partien bleiben, würden sich die Malberger wohl zunächst einmal in den unteren Tabellenregionen wiederfinden.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt jedoch, dass Malberger Gastspiele in Nentershausen zuletzt sehr erfolgreich verliefen. Seit dem Aufstieg gab es dort keine Niederlage, besser noch, von drei Spielen gewann die SG zwei und teilte einmal die Punkte. Das ist auch Boll nicht verborgen geblieben, der hofft, dass seine Mannen „so wie im Vorjahr ein gutes Spiel machen“. Damals gewann die Mannschaft verdient mit 2:0.

Wieder im Aufgebot steht Dennis Hombach, nicht aber Jan Nuroth, den eine Leistenzerrung außer Gefecht setzt. Bittere Neuigkeiten gibt es zudem von Dennis Märzhäuser. Der Abwehrspieler wird aufgrund eines Knorpelschadens in der Hüfte in diesem Jahr nicht mehr zum Einsatz kommen. **Andreas Hundhammer**

## Mörsbachmänn ist am Samstag

**Triathlon** Startschuss um 10 Uhr – Löhr muss passen

■ **Mörsbach.** Er ist und bleibt eine der angesagtesten Sportveranstaltungen der Region: der Mörsbachmänn. Zum 33. Mal veranstaltet die SG Mörsbach am kommenden Samstag den Sprint-Triathlon mit Start im Dickendorfer Freibad und Ziel an der Grillhütte in Mörsbach. Mehr als 300 Starter werden ab 10 Uhr die 240 Meter Schwimmen, 20

Kilometer Radfahren (Jugendliche/Kinder fahren 7 Kilometer) und 6 Kilometer Laufen (Jugendliche/Kinder laufen 2,5) in Angriff nehmen. Nicht mit dabei ist diesmal Seriensiegerin Caprice Löhr, die wegen der bevorstehenden Geburt ihres Sohnes allenfalls als Anheizerin am Streckenrand in Erscheinung treten wird. **hun**

## Bären verabschieden Kujala am 15. September

**Eishockey** Regionalligist EHC Neuwied spielt im Icehouse gegen Allstar-Mannschaft

■ **Neuwied.** Es gibt Spieler, für die ist die Bezeichnung „Publikums-Liebling“ eine Untertreibung. Janne Kujala gehört in diese Reihe. Zwischen dem Deutsch-Finnen und den Neuwieder Eishockeyfans herrscht ein ganz besonderes emotionales Verhältnis. Unvergessen bleibt die Rückholaktion im Januar 2016, als die Bären-Anhänger für

ihren Verein über 6000 Euro zusammenlegten, um Kujalas Verpflichtung zu ermöglichen. „Damals haben unsere Fans Janne für uns zurück aufs Neuwieder Eis geholt, jetzt machen wir es für sie und sagen noch einmal danke für ihr unglaubliches Engagement vor anderthalb Jahren“, kündigt Carsten Billigmann, Manager des Re-

gionalligisten EHC Neuwied, das große Kujala-Abschiedsspiel am Freitag, 15. September, ab 19.30 Uhr im Icehouse an.

Die Bären präsentieren sich an diesem Abend im ersten von vier Vorbereitungsspielen vor heimischer Kulisse und treffen auf eine von Kujala zusammengestellte Allstar-Mannschaft.

## SG Weitfeld erweitert sein eingespieltes Kollektiv um ein paar Neue



■ **Friedewald.** Nicht wenige haben die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen auch diesmal auf der Rechnung, wenn es um die Spitzenplätze in der Bezirksliga Ost geht. Der Zweite der Vorsaison setzt dabei auf ein eingespieltes Kollektiv, in das die

abgebildeten Neuzugänge integriert werden sollen, stehend von links: Tim-Lennart Schneider, Deniel Galas, Tunahan Akin, Co-Trainer Ivo Müller; hockend von links: Nils Warning, Arthur Becker, Sherif Rexhaj. Es fehlt: Lorenz Stühn. **hun**

Foto: byJogi

## In Koblenz geht's um die Verbandstitel

**Tennis** Nachwuchs kann bis 20. August melden

■ **Koblenz.** Vom 25. bis 27. August finden die Rheinlandmeisterschaften der Jugend des Tennisverbandes Rheinland auf der Anlage des VfR Koblenz-Karthause statt. Ausgeschrieben sind die Einzelkonkurrenzen für die Altersklassen U 18 (Jahrgänge 1999/2000), U 16 (2001/02), U 14 (2003/04), U 12 (2005/06), U 10 (2007) und U 9 (2008 und jünger) bei den Mädchen und Jungen. Alle Konkurrenzen spielen entweder in Gruppen oder mit einer Nebenrunde, sodass jeder Teilnehmer mindestens zwei Spiele hat. Interessierte Jugendliche können sich noch bis Sonntag, 20. August, anmelden. Weitere Auskünfte erteilt der Tennisverband Rheinland telefonisch (0261 / 953 110) oder im Internet unter der Adresse [www.tennisverband-rheinland.de](http://www.tennisverband-rheinland.de).

## VfL Kirchen statt VfL Hamm

**Tennis** Falschen Verein am Montag vermeldet

■ **Kirchen.** In unserer Ausgabe vom vergangenen Montag berichteten wir fälschlicherweise vom A-Klassen-Aufstieg der Tennis-Frauen 40 des VfL Hamm. Die dort abgebildeten Spielerinnen Christina Grünebach, Hanne Gruber, Heike Schuhen-Sommer, Sophia Janz, Tatjana Daus-Schmidt und Petra Schröder schlagen jedoch für den VfL Kirchen auf. Unbestritten ist derweil ihre Saisonbilanz von vier Siegen und zwei Unentschieden.